

Ressort: Politik

AfD-Vize Gauland will Zuzug aus Nahost stoppen

Berlin, 28.01.2015, 11:40 Uhr

GDN - Der stellvertretende Sprecher der Alternative für Deutschland (AfD), Alexander Gauland, hat einen Einwanderungsstopp für Menschen aus dem Nahen Osten gefordert. "Wir sollten eine Einwanderung von Menschen, die unserer kulturellen Tradition völlig fremd sind, nicht weiter fördern, ja wir sollten sie verhindern", sagte Gauland dem "Tagesspiegel".

Es gebe kulturelle Traditionen, die es "sehr schwer" hätten, sich in Deutschland zu integrieren. "Von dieser kulturellen Tradition möchte ich keine weitere Zuwanderung. Diese kulturelle Tradition ist im Nahen Osten zu Hause." Im Gespräch mit der Zeitung bezeichnete Gauland die Bewegung der "Patriotischen Europäer gegen die Islamisierung des Abendlandes" (Pegida) zudem als "Volksbewegung". Laut Gauland werden die Pegida-Anhänger nicht von fremdenfeindlichen Motiven geleitet: So handele es sich bei der überwiegenden Mehrheit nicht etwa um Rassisten, sondern um "ganz normale Menschen", betonte der AfD-Politiker, der als Wortführer des national-konservativen Flügels seiner Partei gilt.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-48745/afd-vize-gauland-will-zuzug-aus-nahost-stoppen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619